



Medieninformation

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) feiert 30-jähriges Bestehen

(Rothenburg/O.L.) Es war ein besonderer Anlass: Am 16. Mai 2024 feierte die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) auf dem Campus in Rothenburg ihr 30-jähriges Bestehen. Mit dabei waren rund 200 Gäste, darunter zahlreiche Ehrengäste, Partner und Wegbegleiter der Hochschule.

Unter dem Namen „Fachhochschule für Polizei Sachsen“ nahm die Polizeihochschule am 1. Oktober 1994 offiziell ihren Betrieb auf. Sie stellte einst nur am Campus Rothenburg das dreijährige Diplomstudium der angehenden Kommissarinnen und Kommissare der Polizei Sachsen sicher.

Heute ist die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) an sechs Standorten im gesamten Freistaat Sachsen vertreten. Das Aufgabenportfolio und die Verantwortung der Hochschule sind enorm gewachsen.

Zu den Gratulanten zählte auch **Staatsminister Armin Schuster**, der die besondere Bedeutung der Hochschule hervorhob:

„In einem umfangreichen Wandlungsprozess haben wir die Hochschule der Sächsischen Polizei mit den zugehörigen Polizeifachschulen und Fortbildungsstätten zum zentralen Element der Personalgewinnung, Aus- und Fortbildung gemacht.“

Der Freistaat investiert in den kommenden Jahren einen Millionenbetrag in die Standorte und schafft damit exzellente Bedingungen für den Polizeinachwuchs als „Bürger in Uniform“.

Außerdem bin ich besonders stolz als Sportminister auf die Erfolge der Sportfördergruppe. Sie hat sich inzwischen als Aushängeschild der Polizei Sachsen mit Kanuten, Ringern, Judoka, Leichtathleten, Wintersportlern und Rennradfahrern etabliert.“

Landespolizeipräsident Jörg Kubiessa betonte die Wichtigkeit der Aus- und Fortbildung in Bezug auf den Polizeiberuf:

„Für viele Kolleginnen und Kollegen war hier der Auftakt für eine lange und hoffentlich glückliche berufliche Zukunft. Auch wenn sich im Polizeiberuf vieles verändert hat, bleibt die Verantwortung, die jede einzelne Polizistin und jeder einzelne Polizist im Dienst für die Sicherheit der Menschen in Sachsen trägt, unumstößlich bestehen.“

Ihr Ansprechpartner
Thomas Knaup

Durchwahl
+49 35891 46-2930
+49 173 5947486

E-Mail
medien.polfh@
polizei.sachsen.de

Rothenburg/O.L.
16. Mai 2024



Erasmus+

Die Hochschule der
Sächsischen Polizei finden
Sie im Internet unter

www.polizei.sachsen.de/de/polfh.htm

Hausanschrift:

Hochschule der Sächsischen
Polizei (FH)
Friedensstraße 120
02929 Rothenburg/O.L.

Unsere Polizeihochschule hat in den vergangenen 30 Jahren bereits mehrfach unter Beweis gestellt, dass sie den wandelnden Rahmenbedingungen gewachsen ist und die Inhalte der polizeilichen Praxis in die Lehre einfließen lassen kann.“

Rektor Dirk Benkendorff begrüßte die rund 200 Gäste und blickte mit ihnen in die Zukunft:

„In den kommenden Jahren wird mit unserer Hochschule eine der modernsten Ausbildungsstätten der Landespolizeien deutschlandweit entstehen. Moderne Unterkünfte, ein Trainingszentrum für die Einsatz- und Schießausbildung sowie neue Sportanlagen und Lehrsäle werden die Qualität des Studiums und der Ausbildung in der Polizei Sachsen auf ein neues Niveau heben, aber auch zur Lebendigkeit des Campus beitragen. Das Ziel einer modernen und attraktiven Bildungsstätte werden wir damit erreichen.“

Es gratulierte auch Rothenburgs **Bürgermeister Philipp Eichler** der Hochschule herzlich zum Jubiläum. Er enthüllte ein Straßennamensschild. Der Stadtrat Rothenburgs hat unlängst auf Initiative von Rektor Benkendorff sowie Bürgermeister Eichler beschlossen, dass die Anschrift des Campus zukünftig „Hochschulstraße 1“ lauten wird. Die Linienbusse des ÖPNV weisen in den Zielanzeigen bereits die Hochschule aus.

Als bleibendes Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Campus Rothenburg pflanzten Staatsminister Schuster, Landespolizeipräsident Kubiessa und Rektor Benkendorff zum Abschluss des Festaktes **eine** Baum. Die Kirsche soll auch in den kommenden Jahren das Fruchte tragende Wachsen und Gedeihen der Hochschule symbolisieren.

Hintergrundinformationen

- Die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) ist die zentrale Bildungseinrichtung der Polizei Sachsen. Zu ihr gehören die Standorte in Rothenburg und Bautzen, die drei Polizeifachschulen in Schneeberg, Chemnitz und Leipzig sowie ein IT-Schulungszentrum im nordsächsischen Dommitzsch.
- Zentrales Element der Hochschule ist die Nachwuchswerbung, -auswahl und Ausbildung aller angehenden Polizistinnen und Polizisten im Freistaat Sachsen. Für diese gilt es, die polizeifachliche Ausbildung und das dreijährige Bachelorstudium sicherzustellen.

Darüber hinaus wird bereits dienst erfahrenen Polizistinnen und Polizisten im Rahmen des lebenslangen Lernens immer einen aktuellen Stand polizeilichen Fachwissens in Fortbildungen vermittelt.

Die anwendungsorientierte wissenschaftliche Forschung gehört ebenso zu den Aufgaben der Hochschule wie die verstärkte Vermittlung von Werten und Normen einer demokratischen Gesellschaft.

- Die Leitung der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) obliegt seit dem 1. Juli 2023 Rektor Dirk Benkendorff, LL.M.
- Knapp 600 angehende Kommissarinnen und Kommissare der Polizei Sachsen studieren an der Hochschule in drei parallel laufenden Jahrgängen.
- Das erste Studienjahr im Bachelorstudium (Grundstudium) findet am Campus der Hochschule in Bautzen statt, das zweite und dritte Studienjahr (Hauptstudium) am Campus in Rothenburg.
- Im einjährigen Vorbereitungsdienst „Computer- und Internetkriminalitätsdienst“ (CuIKD) werden in Rothenburg die Cybercrime-Ermittler der Polizei Sachsen ausgebildet.
- Zudem wird durch die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) das erste Jahr des Masterstudiums aller Führungskräfte der sächsischen und thüringer Polizei durchgeführt, bevor die Ratsanwärterinnen und -anwärter für das zweite Studienjahr an die Deutsche Hochschule der Polizei nach Münster wechseln.
- Seit Gründung der Hochschule im Oktober 1994 haben mehr als 4.000 Absolventinnen und Absolventen das Studium bei der Polizei Sachsen erfolgreich abgeschlossen.
- An den Standorten der Polizeifachschulen werden in der gegenwärtig 30-monatigen Ausbildung insgesamt knapp 1.400 Polizeimeisteranwärterinnen und -anwärter ausgebildet.
- Zum Team der Hochschule gehören etwa 560 Bedienstete im Bereich der Lehre und der Verwaltung.